

Handwerk zum Neun-Punkte Programm des Technologiebeauftragten: Zentrale Datenbank als Herzstück

1 **Stuttgart. Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) befürwortet im**
2 **Grundsatz den heute (08.08.) vorgestellten Neun-Punkte-Plan des**
3 **Technologiebeauftragten des Landes, Wilhelm Bauer. Dies gelte vor allem für die**
4 **Technologietransfer-Landkarte und die einzelbetrieblichen Förderung, mit denen**
5 **Vorschläge des Handwerks aufgegriffen wurden. Umso unverständlicher, monierte**
6 **BWHT-Hauptgeschäftsführer Oskar Vogel, sei die Tatsache, dass im gesamten**
7 **Papier nicht ein einziges Mal auf das Handwerk Bezug genommen werde: „Nicht**
8 **einmal das Wort kommt vor.“**

9 Schon bei der Vorgängerregierung habe das Handwerk gemeinsam mit anderen
10 Verbänden den Aufbau einer zentralen Datenbank als Herzstück der Innovationsstrategie
11 eingefordert, betonte Vogel. Fehlendes Wissen über Forschungseinrichtungen einerseits
12 und über regionale Ansprechpartner andererseits stelle ein großes Hemmnis für den
13 Technologietransfer dar.

14 Die einzelbetriebliche Förderung sei ein weiterer wichtiger Baustein aus Sicht kleiner und
15 mittlerer Betriebe, betonte Vogel. Dazu gehöre, Beratungsleistungen unter drei Stunden
16 und auch die Teilnahme an Veranstaltungen zu fördern. Vom Technologiebeauftragten
17 erwarte man sich jetzt vor allem eine mittelstandsorientierte Herangehensweise. Die
18 Zielgruppe kleiner und mittlerer Betriebe müsse in Größenkategorien betrachtet werden:
19 „Die Bedürfnisse und Problemlagen eines Handwerksbetriebs mit durchschnittlich sechs
20 Mitarbeitern unterscheiden sich deutlich von den übrigen Unternehmen.“

21 Bei der Weiterentwicklung der Innovationsstrategie aus dem Jahr 2013 werde sich das
22 Handwerk aktiv einbringen, kündigte Vogel an. Viele Projekte des kleinteilig strukturierten
23 Handwerks seien für Forschungseinrichtungen aufgrund der finanziellen Ausstattung
24 oder der fehlenden Reputationssteigerung nicht interessant genug. Hier schlage der
25 BWHT zum Beispiel vor, Anreize zu schaffen durch einen Bonus, der ab einer
26 bestimmten Anzahl an Kleinprojekten im Jahr an die entsprechende Hochschule
27 ausbezahlt wird.

Pressemitteilung
08.08.2017